„BMW R 90“ (DKW 1000 SP

Geschichtliches: Ein Zweisitzer Sportwagen auf Basis Auto Union 1000 S. Gebaut wurde der 1000 SP von 1958 -1965 bei Bauer in Stuttgart. Es wurden 5004 Coupés in diesem Zeitraum gebaut. Von 1961-1965 kamen 1640 offene Roadster dazu. Die Motorleistung des Drei-Zylinder-Zweitaktmotors wurde durch eine höhere Verdichtung (8:1) auf 55 PS gesteigert. Der DKW 1000 SP wurde gelegentlich als „Schmalspur Thunderbird" bezeichnet. Seine Höchstgeschwindigkeit lag bei 140 km/h. Das Coupé kostete damals 10.950,00 DM.

In den fünfziger- und sechziger Jahren der „Wirtschaftswunder Zeit" gab es nur vier sportliche Zweisitzer aus bundesdeutscher Fabrikation.

Das war der Porsche 356, der VW Karman Ghia, das bildschöne Borgward Isabella Coupé und der sportliche 190 SL von Mercedes. Die Leistungsspanne der Motoren dieser einigermaßen bezahlbaren Sportwagen reichte von 34 PS im Volkswagen bis 105 PS im Mercedes. Da sahen die DKW-Leute noch Platz für

den 1000 SP. Vorgestellt wurde der 1000 SP 1957 auf der IAA. Die Produktion begann 1957. Mit einem Kastenrahmen und einer Ganzstahl-Karosserie, vorn Einzelradaufhängung mit unteren Querlenkern und obenliegender Querblattfeder, hinten eine Schwebeachse wurde ein flotter Zweisitzer auf den Markt gebracht. Der noch größere Verkaufserfolg wurde durch den eingesetzten Zweitakter verhindert. Im Vergleich zu den damals schon üblichen Viertaktern, trotz guter Leistung war der 1000 SP weniger attraktiv. Trotzdem konnte er durchaus mit Vorzügen punkten. Durch den Frontantrieb war das Fahrverhalten ausgesprochen gut beherrschbar und sicher. Der Federungskomfort war beachtlich und auf den damaligen Straßen angenehm.

Standort und Besitzer: Jörg Punzel ist zweiter Vorsitzender der Nordwall Classic Garage. Neben dem DKW 1000 SP hat auch noch ein DKW F 12 Roadster hier seinen Standort. Gemeinsamkeit ist der Drei-Zylinder-Zweitaktmotor. Der F 12 Roadster ist Baujahr 1964 - Erstzulassung 1965 in New York.

Technischen Daten: Baujahr 1960 / Motorisierung Drei-Zylinder-Zweitakt in Reihe / Hubraum 981 cm^3 / Leistung 55 PS/ Höchstgeschwindigkeit 140 km/h.

Die persönliche Story: Der DKW 1000 SP kam auf den Markt, als ich die Wasserbauschule in Berlin besuchte. An den Wochenenden drückte ich meine Nase an den Schaufenstern in Westberlin platt. Mit der besonderen Heckgestaltung hob sich der 1000 SP von den anderen Sportwagen ab. Der amerikanische Einfluss mit der Raketen Entwicklung ist nicht zu leugnen. Als auch heute noch bekennender Elvis Presley Fan hatte es mir der „Thunderbird Verschnitt " damals sehr angetan. Denn Elvis liebte elegante Straßenkreuzer. Auf der Suche nach einem

DKW Schnelllaster als Vereinsauto hatte ich Kontakt zu einem Autohaus in Berlin Teltow. Beim Rundgang durch Hallen mit vielen auf Restaurierung wartenden Oldtimer sah ich mein Lieblingsauto

wieder. Trotz traurigem Aussehen war mein Interesse schnell geweckt. „Der Wagen ist verkauft, den will Einer als Schlachtauto haben", - so der Autohaus Besitzer. Ich: „Du machst mir einen guten Preis, und ich bringe den DKW wieder auf die Straße". Nach drei Tagen waren wir uns einig. Mit Oldtimerfreunden holte ich den 1000 SP nach Stendal. Keine Schraube blieb am Auto. Die Karosserie und die Rahmenteile wurden gestrahlt und für die „Ewigkeit" konserviert. Ein Freund half bei den Schweißarbeiten. Nach zweieinhalb Jahren stellte ich den DKW 1000 SP bei der DEKRA vor, ließ ihn abnehmen und meldete ihn beim Straßenverkehrsamt an. Nun freuen meine Frau und ich uns auf die „ Rathaus Rallye" in Wernigerode, um bei schönem Wetter mit dem DKW 1000 SP den Harz zu genießen.

Nordwall Classic Garage e.V.

Nordwall 13 - 39576 Hansestadt Stendal
Postanschrift:
Hallstraße 30 - 39576 Hansestadt Stendal
Telefon: +49 3937/8 35 62 (Horst Guse | Pressesprecher)
E-Mail: nordwall-classic@web.de
Internet: www.nordwall-classic.de

- ANZEIGE - BILD/TEXT VOM KUNDEN